Kapitel 9: Was uns sonst noch wichtig ist

Antragsteller*in:	Kerstin Engel (WKT)
Status:	Zurückgezogen

Text

Von Zeile 550 bis 554:
~~Viele~~Einige Grüne Forderungen lassen sich nicht ~~einfach~~ in die bisherigen Kapitel einarbeiten oder in Schubladen einordnen. Daher ~~haben~~stellen wir euch ~~zum~~am Ende unseres Wahlprogramms noch ~~eine Zusammenstellung weiterer Forderungen erarbeitet~~einige Ergänzungen vor. Die ~~viele~~ Arbeit, die in unseren Arbeitskreisen für Dinslaken geleistet wurde, ist dabei aber ~~bei Weitem~~ noch nicht abgeschlossen. Wir bleiben weiter am Ball, verfolgen die aktuellen Entwicklungen und versuchen immer wieder aufs Neue, unsere grünen Werte auf neue Themen und Sachlagen in unserer Stadt anzuwenden.

Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen uns dabei zu unterstützen. Sprecht uns an oder schreibt uns~~.~~! Zu alten und zu neuen Themen. Wir sind eine basisdemokratische Partei und wollen alle Ideen und Bewegungen mit abbilden, wenn Sie zu uns passen. Dinslaken kann nur gemeinsam mit euch erfolgreich gestaltet werden.

Von Zeile 556 bis 561:
9.2 Es soll mehr Bürger*innenentscheide und eine Förderung der direkten Demokratie in unserer Stadt geben. Wir wollen Mitentscheiden attraktiver gestalten und über Online-Umfragen und Stadtteilgespräche möglichst viele Menschen in Entscheidungsfindungsprozesse unkompliziert mit[Leerzeichen]einbinden.

9.3 Eine mögliche Vision ist die Organisation von Rats- oder Ausschusssitzungen im Burgtheater. Die Menschen, die dafür Zeit haben könnten dann in besonderen Formaten über große Audioanlagen direkt mit der Stadtverwaltung und den Fachpolitiker*innen zu bestimmten Tagesordnungspunkten diskutieren und Themen im Vorfeld selbst mitbestimmen.

9.4 Das Video- und Tonverbot in den Ratssitzungen finden wir ~~unerträglich~~falsch. Stattdessen wollen wir moderne Partizipationsangebote in unserer Stadt wie etwa Streaming aus dem Rathaus und den Fachausschüssen anbieten.

Von Zeile 564 bis 565 löschen:
~~9.6 Auch wenn die zentrale Kompetenz hier nicht bei der Stadt liegt, wollen wir uns dafür einsetzen, dass das Amtsgericht personell besser ausgestattet wird und es kürzere Wartezeiten bei der Bearbeitung der Fälle gibt.~~

Begründung

Es sind in der Tat nicht viele, sondern nur einige grüne Forderungen übrig.

9.4. unerträglich ist mir zu emotional - das klingt so gekränkt ; politisch falsch ist es und deshalb wollen wir es ändern.

9.6 gehört nicht in unser Wahlprogramm, finde ich und sollte raus.